

Noch engeren Kontakt zu den Massen, Genossen!

Die Wahlen zu den örtlichen Organen der Staatsmacht haben uns einen großen Sieg gebracht. Unsere Bevölkerung hat im Verlaufe des Wahlkampfes und während der Wahlen in Wort und Tat bewiesen, daß sie in ihrer großen Mehrheit für die Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht und für den Aufbau des Sozialismus ist. Sie hat sich eindeutig für die Deutsche Demokratische Republik entschieden, weil sie eine Politik des Friedens führt und bereit ist, für die Sicherung des Friedens zu kämpfen.

Im Verlaufe des Wahlkampfes gelang es uns, die politischen Grundfragen, wie sie auf dem 30. Plenum des Zentralkomitees unserer Partei gestellt wurden, mit allen Schichten der Bevölkerung zu beraten. Im Mittelpunkt der Aussprachen standen zum erstenmal in dieser Breite die Bedeutung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, die Tätigkeit ihrer Staatsorgane und die Fragen des Aufbaus des Sozialismus. Dabei waren die Diskussionen dort am prinzipiellsten, wo die Probleme des 30. Plenums in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen gründlich beraten und zum Ausgangspunkt der Wahlarbeit der Genossen gemacht wurden.

Die Wahlen haben gezeigt, daß die Linie des Wahlaufufes der Nationalen Front den Interessen aller Schichten der Bevölkerung entspricht, daß es in den Grundfragen unserer Politik eine weitgehende Übereinstimmung der verschiedensten Schichten der Bevölkerung — auch unterschiedlicher Weltanschauung — gibt und daß sich ein Verhältnis der gegenseitigen Achtung der Meinungen und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit immer mehr durchsetzt.

Unsere konsequente Friedenspolitik, die gemeinsamen Beratungen der Regierung der DDR mit der Regierung der Tschechoslowakischen Volksrepublik, mit der Regierungs- und Parteidelegation der Volksrepublik Polen, mit den Vertretern der Kommunistischen Partei Italiens und Frankreichs, die den größten Einfluß aller Parteien unter der Bevölkerung ihrer Länder haben, bewiesen unserer Bevölkerung und auch vielen fortschrittlichen Menschen in Westdeutschland, daß unsere Republik eine enge Verbindung nicht nur zu den Ländern des sozialistischen Lagers, sondern auch zu den Völkern der noch vom Kapitalismus beherrschten Länder hat. Die Menschen in ganz Deutschland erkennen immer mehr, daß die DDR bei den Völkern hohe Achtung genießt und daß ihre Autorität ständig wächst. Was kann Adenauer dem entgegensetzen? Eine Politik des Krieges und des Hasses gegen andere Völker und enge Verbindung mit den monopolistischen Kreisen der imperialistischen Länder, die von ihren eigenen Völkern gehaßt werden.

Der Wahlkampf zeigte des weiteren, daß in breiten Kreisen der Bevölkerung Klarheit darüber geschaffen wurde, daß die Lösung der Deutschlandfrage, die Wiedervereinigung Deutschlands als friedliebender, demokratischer und unabhängiger Staat ein ernster und harter Kampf ist. Unsere Menschen schätzen die Lage jetzt realer ein. Viele von ihnen erkennen jetzt besser, daß der Kampf um